

Wir brauchen zu diesem Zwecke nur einen Auszug des denkwürdigen Vortrags wiederzugeben, den der Herr Sprachprofessor und Gelehrte Dr. Schlapinsky als das Resultat seiner ethnographischen Studien den davon entzückten Notabilitäten der Gesellschaft „Excelsa“ in Lampeduse zum Besten gab.

„Meine Damen und meine Herren“, begann damals Herr Schlapinsky seine Konferenz, und schlang dabei sein rechtes Bein mit einer eleganten Bewegung um das linke, so daß die Ferse des rechten an das Schienbein des linken sich anstemmte, wobei die eine Hand mit einer graziösen Bewegung durch die weißen Gelehrtenlocken strich — „Meine Damen und meine Herren, es hieße Eulen nach Athen tragen, wollte ich heute Abend versuchen, den anwesenden Herrschaften die geographische Lage Lampedusens auseinanderzusetzen. Ich glaube vor einem viel zu aufgeklärten Publikum zu stehen, als daß ich es nötig hätte, darauf hinzuweisen, daß Lampeduse ein unabhängiges Land ist, das, von Columbus entdeckt, von den neueren Geographen, sowie namentlich von mir bis in seine verborgensten Winkel erforscht worden ist. (Stimmen im Saale: „Sehr gut!“)

Sie wissen es alle, meine Damen und meine Herren, Lampeduse liegt nicht im Breisgau, wie Alexander von Humboldt meinte, Lampeduse liegt nicht in der Mark, wie damals Mommsen zu behaupten schien, nein, Lampeduse liegt in Lampeduse, im Großherzogtum Lampeduse. (Lebhafter Beifall.)